

Checkliste für das richtige Heizen und Lüften

Durch richtiges Heizen und eine ausreichende Lüftung können Sie in Ihrer Wohnung nicht nur Feuchtigkeitsschäden und Schimmel vermeiden, sondern auch Energiekosten sparen. In einer Checkliste haben wir für Sie die zehn wichtigsten Tipps und Tricks rund um das richtige Heizen und Lüften zusammengestellt:

- Folgende Temperaturen sind in Ihrer Wohnung ideal: Wohnzimmer, Kinderzimmer und Küche 20°C - Badezimmer und Nasszellen 21°C - Schlafzimmer 18°C.
- Die Faustregel lautet: Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden. Und je kälter es draußen ist, desto kürzer muss gelüftet werden.
- Morgens sollten Sie in Ihrer Wohnung die Luft komplett austauschen. Am besten in jedem Zimmer mindestens ein Fenster solange öffnen, bis eventuell beschlagene Scheiben wieder klar sind. Wenn möglich, sollten Sie mehrmals täglich lüften. Bei ganztägiger Abwesenheit reicht es jedoch morgens und abends einen vollständigen Luftaustausch vorzunehmen.
- Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen am besten geschlossen halten.
- Jeder Raum der Wohnung muss ausreichend beheizt werden und sollte nicht einen anderen Raum mit beheizen. Denn so würde die warme und feuchte Luft in das nicht beheizte Zimmer gelangen und sich dort als Feuchtigkeit niederschlagen und zu Schimmel führen.
- Nach dem Kochen, Duschen, Bügeln sowie dem Fußbodenwischen oder auch Wäsche trocknen sollte stoßgelüftet werden, das heißt Fenster auf und Türen zu. So gelangt die feuchte Luft am schnellsten nach draußen.
- Während der Heizperiode sollten Sie ein Dauerlüften über die Fenster-Kippstellung vermeiden, da offene oder gekippte Fenster höhere Wärmeverluste mit sich bringen als eine gezielte Stoßlüftung.
- Möbel sollten möglichst von Außenwänden zehn Zentimeter weggerückt oder besser an den Innenwänden stehen. Bei zu dicht an der Außenwand stehenden Möbelstücken wird die Wand an dieser Stelle weniger durch die Raumluft und die Wärmestrahlung beheizt und kühlt ab. Die Folge kann Kondensation von Feuchtigkeit mit der Gefahr von Schimmelbildung sein.
- Stellen Sie die Heizung auch bei Abwesenheit tagsüber oder im Urlaub nie ganz ab, denn ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.

Für weitere Fragen oder Informationen rund um das Thema Heizen und Lüften steht Ihnen auch Ihr Kundenzentrum sehr gerne zur Verfügung.